

Die Zeitung für den Fußball- und Sportnachwuchs in Nordrhein-Westfalen

WESTKICK JUNIOR

Freitag, 20. April 2018 - 7. Jahrgang



++ Semir Ucar wird Profi bei Arminia Bielefeld ++

++ Anna-Maria Severin und Vincent Kanwischer gewinnen Wettbewerb ++



Schülerinnen und Schüler der Astrid Lindgren Grundschule freuen sich über Trampolin

Der Schulhof der Astrid Lindgren Grundschule in Lübbecke ist nun um eine Freizeitattraktion reicher: Ein im Boden eingelassenes Outdoortrampolin konnte mit Unterstützung der Paul und Karin Gauselmann Stiftung und Armin Gauselmann angeschafft werden und bietet den Kindern eine willkommene Abwechslung, um sich auszupeinern.

Die Grundschule an der Danziger Straße in Lübbecke bietet rund 140 Schülerinnen und Schülern, verteilt auf fünf Klassen, einen Platz zum Lernen. Zehn Lehrerinnen unterrichten die Kinder tagsüber und am Nachmittag besteht die Möglichkeit, die Ganztagsbetreuung in Anspruch zu nehmen. In den Pausen zwischen den Unterrichtsstunden und für den Nachmittag bietet die Schule ein umfangreiches Angebot: Klettergerüste,

ein Sandkasten und viel Platz zum Fußballspielen und Toben. Jetzt ist noch ein sehr stabiles Trampolin hinzugekommen, das besonders robust ist. „Die Kinder müssen nicht ihre Schuhe ausziehen und können bei Wind und Wetter auf das Gerät. Zudem kann

bei der Anschaffung unterstützt haben“, erklärt Antje Jürging, Schulleiterin der Grundschule.

Die Paul und Karin Gauselmann Stiftung fördert seit vielen Jahren zahlreiche Schulen und Kindergärten im Kreisgebiet Minden-

dies in Zeiten von Smartphones und Spielekonsolen oft zu kurz kommt“, betont Armin Gauselmann, Vorstand der Gauselmann Gruppe. „Es freut uns besonders, dass das Trampolin auf Anhieb zu einem Highlight auf dem Schulhof der Astrid Lindgren Grundschule geworden ist“, so Armin Gauselmann abschließend.

Foto: (vorne v.l.) Marleen, Finja und Bjarne, die das Trampolin schonmal einweihten. Mit ihnen freuten sich (v.l.) Andreas Kasprzak, 2. Vorsitzender des Fördervereins, Antje Jürging, Schulleiterin der Grundschule, Torsten Horstmann, ehemaliger 1. Vorsitzender des Fördervereins, Armin Gauselmann, Vorstand der Gauselmann Gruppe, Andrea Klostermann, 1. Vorsitzende des Fördervereins, und Melanie Jösting, 2. Kassenwartin des Fördervereins. 📷 Gauselmann



man sich nicht verletzen, da das Trampolin ebenerdig ist. Wir sind der Paul und Karin Gauselmann Stiftung sowie Armin Gauselmann sehr dankbar, dass sie uns

Lübbecke. „Mir und meiner Familie ist es wichtig, dass den Kindern in Schulen neben dem Unterricht auch viele Bewegungsmöglichkeiten geboten werden, da

++ Praktikum ++ Praktikum ++



Du möchtest ein Praktikum absolvieren?

Infos und Kurzbewerbungen: 02161 - 20 80 02 oder info@westkick.de

+++ eSport +++ Neue Medien +++ eSport +++

„Unicorns of Love“ verpflichten drei FIFA-Spieler!

David „King David“ Houdek, Christoph „chrissi“ Strietzel und Seko sind die neuen FIFA-Stars aus dem Haus von dem League-of-Legends-Clan „Unicorns of Love“. Alle drei Spieler kommen von der Agentur ESportsReputation GmbH. David Houdek wohnt in Grevenbroich und ist 22 Jahre alt und spielt FIFA aktiv seit FIFA 14. Seine Konsole ist die XBOX One. Seine besten Erfolge sind die Qualifikation für den FIFA eWorld Cup Global Finals Season II in Manchester und eine Top 16 Platzierung beim eWorld Cup Global Finale Season I in Barcelona im Januar dieses Jahres. Christoph Strietzel ist 17 Jahre alt und wohnt in Berlin. Professionelles FIFA spielt er erst seit FIFA 17. „Chrissi“ ist sowohl auf XBOX, als auch auf der Playstation 4 vertreten. Sein größter Erfolg ist die Top 6-Platzierung auf der XBOX One bei der Virtuellen Bundesliga 2017. Serkan Isak wohnt aktuell auch in Berlin und ist 25 Jahre alt. „Seko“ ist ein erfahrener FIFA-Spieler seit FIFA 1998. Auf der Playstation 4 kann er mittlerweile über 38.000 Abonnenten. Er ist durch seine Freundschaft mit dem RB Leipzig eSportler Cihan Yasarlar bekannt.

Unicorns of Love ist ein im August 2013 gegründetes europäisches E-Sport-Team. Die UOL's starteten 2015 in der „League of Legends“-Szene durch. Bei ihrem Debüt konnten sie sich in den Entscheidungsspielen im Frühjahr der EU LCS den 2. Platz sichern. **HS**

Vier von zehn Games werden als Download gekauft

2017 wurden vier von zehn Games (42 Prozent) in Deutschland für PC, Spielekonsole und Handheld als Download gekauft. Im Vergleich zu 2016 (39 Prozent) ist der Download-Anteil um drei Prozentpunkte leicht gestiegen. Der Umsatz-Anteil der Download-Titel ist hingegen etwas geringer gewachsen: 2017 betrug er 29 Prozent und damit zwei Prozentpunkte mehr als noch 2016 (27 Prozent). Das gab der game - Verband der deutschen Games-Branche auf der Pressekonferenz zur gamesweekberlin auf Basis von Daten des Marktforschungsunternehmens GfK bekannt. Dabei bestehen zwischen den Plattformen große Unterschiede: PC-Spieler nutzen besonders häufig Download-Plattformen wie Origin, Steam oder Uplay. Knapp 8 von 10 PC-Spiele wurden 2017 als Download gekauft. Das sind nochmals zehn Prozentpunkte mehr als noch 2016. Dagegen wird nur knapp jedes vierte Spiel (23 Prozent) für PlayStation, Switch und Xbox als Download gekauft. „Während die meisten Games für

PC, Spielekonsole und Handheld auf Datenträgern gekauft werden, entwickeln sich Download-Portale zu einer immer wichtigeren Alternative“, sagt Felix Falk, Geschäftsführer des game. „Der Kauf per Download hat neue Möglichkeiten geschaffen, etwa die sogenannten ‚Early-Access-Spiele‘. Vor allem kleinere Entwickler-Teams nutzen die Möglichkeit, eine frühe, noch nicht finale Version ihres Spiels zu einem besonders günstigen Preis zum Kauf anzubieten. Die frühzeitige Einbeziehung des Spieler-Feedbacks ist damit ebenso möglich wie die Zwischenfinanzierung der Entwicklung bis zur finalen Version des Titels.“

Der Markt für Computer- und Videospiele sowie Games-Hardware hat 2017 in Deutschland einen deutlichen Sprung gemacht: Im Vergleich zu 2016 wuchs der Gesamt-Markt um 15 Prozent auf über 3,3 Milliarden Euro. Damit durchbrach der deutsche Games-



Markt erstmals die 3-Milliarden-Euro-Barriere. Der Markt für Spielekonsolen und Games-Peripherie ist 2017 besonders stark gewachsen: Er konnte um 26 Prozent auf 938 Millionen Euro zulegen. Auch der Umsatz mit Games für PC, Spielekonsole, Handheld sowie Smartphone und Tablet stieg 2017 deutlich: Während 2016 mit Spiele-Software noch rund 2,2 Milliarden Euro erzielt wurden, waren es 2017 knapp 2,4 Milliarden Euro - ein Anstieg von 12 Prozent.

Angesichts dieser positiven Marktentwicklung fordert game-Geschäftsführer Felix Falk, die von der Großen Koalition geplante Games-Förderung schnellstmöglich umzusetzen. Nur so könnten auch Spiele-Entwickler aus Deutschland von der dynamischen Entwicklung des Games-Marktes in Deutschland und weltweit profitieren. Zuletzt kamen Computer- und Videospiele von deutschen Unternehmen lediglich auf einen Marktanteil von rund sechs Prozent auf dem heimischen Markt.

SAP kündigt Zusammenarbeit im Esport-Bereich an

Das Sponsoring von Team Liquid ist die erste Kooperation der SAP mit einer professionellen Esport-Organisation. In Zusammenarbeit mit Team Liquid wird die SAP Software auf Basis von In-Game-Daten entwickeln, mit der das Team die Mannschafts- und Spielerleistung präziser analysieren und die Talentsuche verbessern kann. Die SAP wird Team Liquid durch den Einsatz innovativer Technologien unterstützen, die der Mannschaft modernste Analysewerkzeuge zur Leistungs-, Trainings- und Wettkampfoptimierung liefern. Die technologische Basis für die gemeinsame Innovation wird die Plattform SAP HANA sein. Im Rahmen des gemeinsamen Innovationsprozesses wird außerdem geprüft, ob weitere Komponenten wie die SAP Cloud Platform, SAP Leonardo, das Internet der Dinge (IoT), vorausschauende Analysen und maschinelles Lernen zum Einsatz kommen werden. Durch die Ausstattung von Team Liquid mit innovativen Tools für die Leistungsanalyse und -optimierung möchte sich die SAP langfristig als globaler Partner in der Esports-Welt aufstellen und gezielt eine junge und technisch begeisterte Community ansprechen.

„Nachdem wir uns entschieden hatten, Sponsor im Esport-Bereich zu werden, haben wir zunächst den Markt und das Umfeld beobachtet und analysiert. Schließlich haben wir uns für eine Zusammenarbeit mit Team Liquid entschieden, eines der erfolgreichsten Teams in der Esport-Branche“, erläutert Stefan Ries, Personalchef und Vorstandsmitglied der SAP. „Durch die Zusammenarbeit im Esport haben wir die Möglichkeit, eine technisch versierte, hoch qualifizierte Zielgruppe anzusprechen, unter der sich auch potenzielle neue Talente für die SAP befinden. Als globales und innovatives Technologieunternehmen ist die SAP insbesondere an Talenten interessiert, die Teamgeist und Ausdauer mitbringen und anhand von Fakten schnell kontextbezogene Entscheidungen treffen - und genau diese Eigenschaften zeichnen erfolgreiche Esport-Athleten aus.“

„Im Esport ist die Nachfrage nach aussagekräftiger Daten- und Analysesoftware groß“, bekräftigt Victor Goossens, Co-CEO von Team Liquid. „Mit intelligenten Technologien und Daten sind wir bestens gerüstet, unsere Leistung zu analysieren und zu verbessern. Als Technologieunternehmen, das zukunftsweisende Innovationen bietet und Sponsoring-Erfahrung in der Sport- und Unterhaltungsbranche hat, ist die SAP der perfekte Partner für Team Liquid.“

WDMM: Beuel-Jugend gewinnt den Titel, Schüler wird Zweiter

Der Nachwuchs des 1. BC Beuel ist seiner Favoritenstellung gerecht geworden. Bei den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften in der heimischen Erwin-Kranz-Halle stürmte die Jugendmannschaft auf den ersten Platz, die erste Schülermannschaft wurde Zweiter. Beiden Teams gelang die Qualifikation zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft am ersten Mai-Wochenende in Mülheim an der Ruhr. Eine Überraschung gab es für den Gastgeber vor Turnierbeginn. Die zweite Schülermannschaft rückte kurzfristig für den BC Herscheid ins Teilnehmerfeld der besten acht NRW-Teams nach. Direkt in der ersten Partie der Gruppenphase traf die zweite Schülermannschaft auf die erste und unterlag prompt 0:8. Doch auch das jüngste Team der Gelb-Schwarzen blieb nicht chancenlos. Nach einem 3:5 gegen die zweite Mannschaft des 1. BV Mülheim und einem 7:1 gegen den BC Phönix Hövelhof beendete sie das Turnier als Gruppendritte.

Die erste Schülermannschaft gewann nach der vereinsinternen Auftaktbegegnung auch die folgenden zwei Gruppenspiele deutlich, zunächst gegen den BC Phönix Hövelhof 8:0 und sodann gegen die zweite Mannschaft des 1. BV Mülheim 6:2. Es folgte ein an Spannung kaum zu überbietendes Halbfinale im Lokald Derby gegen den TV Refrath, was auch BC-Cheftrainer am Ende des Wochenendes zu würdigen wusste: „Besonders bemerkenswert war die erste Schülermannschaft im Halbfinale. 1:4 lag sie zurück, hat es dann noch geschafft alle drei Spiele in zwei Sätzen holen und damit beim 4:4 mit einem Satz besser gegen den Dauerkonkurrenten



Refrath das Ticket zur Deutschen geholt.“ Im Finale konnte der Nachwuchs an seine tollen vorherigen Leistungen nicht mehr anknüpfen und unterlag dem favorisierten Team des 1. BV Mülheim 0:6.

Einen glatten Durchmarsch hin zum Titelgewinn legte die Jugendmannschaft hin. In der Gruppenphase gewannen die Gelb-Schwarzen 7:1 gegen den STC BW Solingen, 8:0 gegen den PSV Gelsenkirchen-Buer und ebenfalls 8:0 gegen den BC Phönix Hövelhof. Das Halbfinale entschied der Nachwuchs mit einem 6:0 gegen die Jugend des 1. BV Mülheim für sich. Auch im Finale gegen den

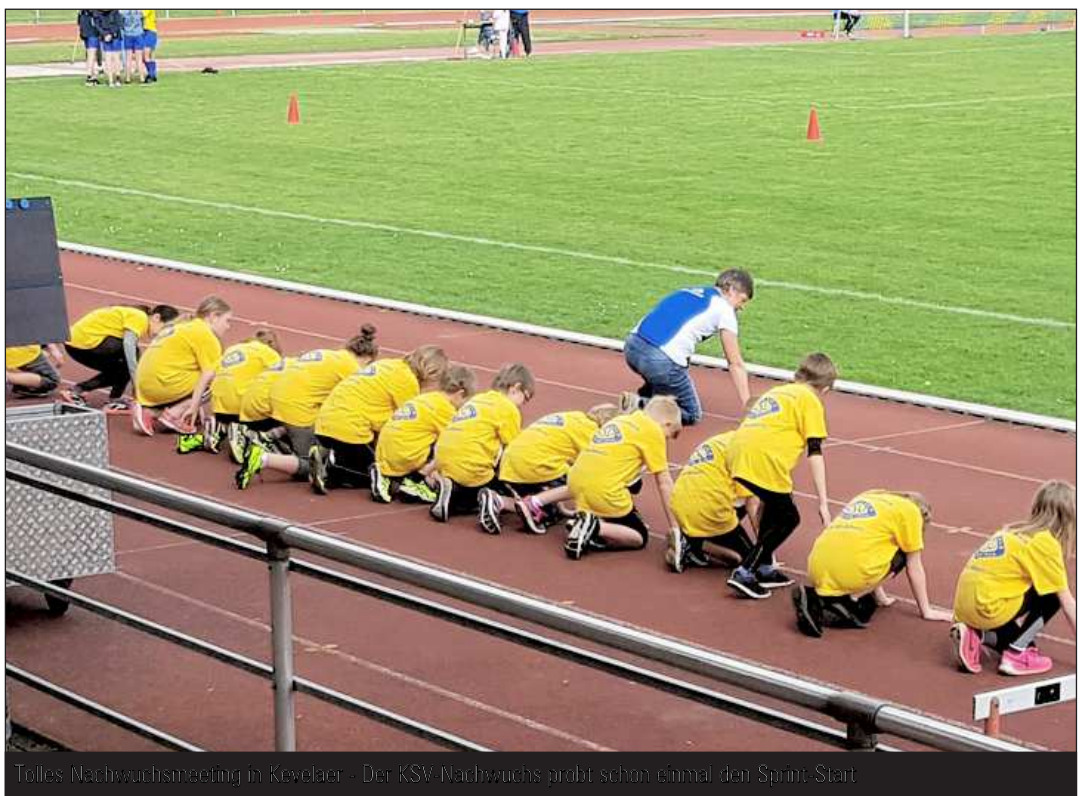
TV Refrath stand der Sieg bereits vorzeitig beim Stand von 5:2 fest.

Ein erfreuliches Fazit zog Lemke nach den zwei Turniertagen: „Wir haben ein optimales Wochenende mit allen drei Mannschaften erlebt. Nicht nur, dass wir das beste Ergebnis herausgeholt haben, was in vielen Fällen wirklich schwierig war. Wir haben großartige Leistungen gesehen, hatten eine sehr gute Stimmung und Ausrichtung. Die Jugendmannschaft hat trotz der Ausfälle von der Nummer eins Lukas Resch und Christopher Klauer den Titel geholt. Wir freuen uns jetzt riesig auf die Deutschen. Mit der Jugend wollen wir

Meister werden und den Bann brechen. Mit der Schülermannschaft wollen wir, wo wir einmal dabei sind, jetzt auch eine Medaille gewinnen.“

Schulz, Preusche und Jachmann schon in sehr guter Form

Die Mönchengladbacher Nachwuchsleichtathleten Hannes Schulz, Laurin Preusche und Joshua Jachmann, die allesamt für die LAV Bayer Uerdingen/Dormagen starten, sind nach ihrem Trainingslager auf Texel mit tollen Zeiten in die Bahnsaison gestartet. Bei der Bahneröffnung in Kevelaer pulverisierte der 16jährige Hannes Schulz in einem tollen Sololauf seine 600-Meter-Bestzeit und landete in glänzenden 1:32,68 Minuten einen klaren Start-Ziel-Sieg. Über 300 Meter lief der 17jährige Laurin Preusche in 40,24 Minuten als Sieger ebenfalls eine neue Bestzeit. Beim Sprintdreikampf in Düsseldorf in der letzten Woche liefen Preusche (9,39 Sekunden), Schulz (9,52) und Joshua Jachmann (9,80) über 75 Meter ebenfalls neue Bestmarken.



Tolles Nachwuchsmaeting in Kevelaer - Der KSV Nachwuchs probt schon einmal den Sprint-Start

7. Kinder-Leichtathletik- veranstaltung des SC Myhl Leichtathletik

Es bleibt eine kleine Erfolgsgeschichte, die KiLa-Veranstaltung unseres Vereins, die gestern zum siebten Male auf der kleinen Schulsportanlage des Kreises Heinsberg stattfand. Dieses Mal waren es 18 Mannschaften aus zehn Vereinen, die auf der Sportanlage um Zeiten und Punkte kämpften. Nicht nur der Platz und die Stationen waren durch ganz viele Helfer des SC Myhl LA liebevoll hergerichtet worden, sondern auch das Wetter spielte ganz hervorragend mit. Es schien die Sonne, aber es war nicht zu warm - einfach schönes Veranstaltungswetter. So erreichten ab zwölf Uhr nach und nach die Teams mit ihren Athletinnen und Athleten samt Fans und Betreuerinnen und Betreuern die Anlage, holten ihre Unterlagen ab und erkundeten die Wettkampfstätte.

Nachdem die Kampfrichter und Wettkampfhelfer/innen die letzten Informationen erhielten, fand wie immer ein gemeinsamer Einmarsch musikalischer Unterstützung statt. So wie die Teams einmarschierten wurden sie sachkundig begrüßt und mit großem Beifall aller Anwesenden (und das waren sehr viele) bedacht.

Danach begannen die Wettkämpfe und es war ein buntes Treiben auf beiden Plätzen zu verzeichnen. In der U8 kämpften zwei Mannschaften um den Siegerpokal, während in den Klassen U10 und U12 sich jeweils acht Teams gegenüberstanden. In der U8 waren die 30 m Hindernis-Sprintstaffel, der Zielweitsprung, der Drehwurf sowie der Tandem-Team Biathlon zu absolvieren. In allen vier Disziplinen waren die Youngstars des TV Erkelenz 1860 besser, als das Team



des SC Myhl LA. Mit vier Rangpunkten gewann der Erkelenzer Nachwuchs vor dem Ausrichterteam, dass es auf acht Rangpunkte brachte.

In der Klasse der U10 hatten Alemannia Aachen, SV Germania Dürwiß, DJK Wassenberg, SV Rot-Weiß Schlafhorst, BSG FZ Jülich, SC Myhl LA und der TV Erkelenz 1860 (2 Teams) gemeldet, und die jungen Sportlerinnen und Sportler hatten die 40 m Hindernis-Sprintstaffel, die Wechsel-sprünge, den Schlagwurf sowie den Tandem-Team-Biathlon zu absolvieren. Final, nach sehr spannenden Wettkämpfen, ging der Sieg und Wanderpokal an die Vertretung der Alemannia aus Aachen. Sie gewannen diesen Mannschaftswettkampf mit sieben Rangpunkten vor der Erstvertretung des TV Erkelenz 1860, die es auf zwölf Rangpunkte brachte. Rang drei ging an den SC Myhl LA mit 14 Rangpunkten. Knapp und nur einen Punkt dahinter (15 Punkte) erreichte das Team der DJK Germania Dürwiß Platz vier. Der fünfte Platz wurde gleich durch zwei Teams belegt. Sowohl die DJK Wassenberg, als auch der SV Rot-Weiß Schlafhorst erreichten 17 Rangpunkte. Lediglich drei Punkte lagen zwischen dem drittplatzierten und den beiden fünftplatzierten Teams, woran man die Spannung erkennen kann. Die Zweitvertretung des TV Erkelenz 1860 erzielte 26 Rangpunkte und belegte damit Rang sieben, wäh-

rend das Team der BSG FZ Jülich mit 28 Punkten Platz acht belegte. Das Team des SC Myhl LA konnte dabei sogar mit dem Tandem-Team-Biathlon eine Disziplin klar gewinnen.

Der Wettkampf in der U12 wurde ebenfalls durch acht Teams bestritten, und sah am Ende mit dem TuS Jahn Hilfarth einen klaren Sieger, dessen Team auf sieben Rangpunkte kam. Dabei schafften die jungen Athleten/tinnen in der 6 x 50 m Hindernis Sprintstaffel, dem 50 m Sprint, dem Fünfsprung, dem Schlagwurf sowie dem Stadioncross gleich vier erste Plätze. Sie waren also das dominierende Team. Auf den zweiten Platz schaffte es das Team des TV Erkelenz 1860, dass es auf zehn Rangpunkte brachte und mit dem dem Schlagwurf die fünfte Disziplin gewannen. Auf den Bronzerang kam das Team der DJK Wassenberg mit 15 Rangpunkten. Platz vier für den SC Myhl LA I mit 20 Rangpunkten, während die Plätze fünf und sechs an die SG Langenfeld mit 24 Punkten und die BSG FZ Jülich mit 31 Punkten gingen. Siebtes Team wurde der SV Rot-Weiß Schlafhorst mit 36 Punkten, die aber nur einen Punkt vor der Myhler Zweitvertretung lag, dass mit 37 Punkten Rang acht belegt. Insgesamt war es wieder ein sehr schönes Stadionfest, dass prägnant durch den Stadioncross beendet wurde. Dabei liefen insgesamt 63 Athletinnen und Athleten über die vor Jahren angelegte Crosspiste,

und das mit zwei Hasen, die ihnen die Richtung vorgaben. Da die gesamte Strecke vom Start weg einsehbar ist, waren die Fans und Zuschauer stets über das Geschehen auf dem Laufenden. Die anschließenden Siegerehrungen wurden wieder wie in den Vorjahren von großen Menschentrauben begleitet, die nicht mehr großem Beifall geizten.

Carsten Klavehn wird erster DHB-Talentcoach

Talente finden, entwickeln und auf den Weg an die Spitze bringen - das sind die Aufgaben des neuen Talentcoaches, mit dem der Deutsche Handballbund das hauptamtliche Team des Leistungssport stärkt. Ab Mitte Mai wird Carsten Klavehn diese für den männlichen und weiblichen Nachwuchs neu geschaffene Position einnehmen.

„Carsten hat als Vereins- und Landesverbandstrainer die Basis des Nachwuchssportspitzensports kennengelernt, zählt bereits zu unserem Trainerteam und passt damit perfekt zum Profil des DHB-Talentcoaches“, sagt Jochen Beppler, Chef-Bundestrainer Nachwuchs. „Wir haben damit sowohl die übergeordnete Gesamtstruktur als auch den Einstieg in die DHB-Förderung vereinheitlicht. Nur in der Betreuung der männlichen und weiblichen Nationalmannschaften werden wir weiter differenzieren.“

Klavehn wird zuständig sein für die DHB-Sichtungen und den Deutschlandpokal und zudem Teil der Trainerteams der U16-Nationalmannschaften werden. „Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe, denn ich kann so die Arbeit mit den besten Handball-Talenten Deutschlands fortsetzen“, sagt der 45-jährige Badener, der seit zwei Jahren als Honorartrainer in Diensten des Deutschen Handballbundes steht.

DJK Kleinenbroich beim Korschenbroicher City-Lauf

Nach einer verregneten Nacht kam doch die Sonne raus und bei herrlichem Wetter ging es zum 30. City-Lauf nach Korschenbroich. Zum Jubiläum des Citylaufs gab es für die DJK Kleinenbroich-Läufer einige tolle Ergebnisse und viele vordere Platzierungen. Den heiß begehrten Stadtmeistertitel erliefen sich Lotta Meuer (W8), Jule Becker (W10), Janne Meurer (M10) und Simon Coersten (M15). Bei der Sportstaffel-Jugend lief die reine Mädchenstaffel (W13/W14) mit Mia Kamps, Jasmin Becker, Meret Pawlowski, Sina Hendricksen, Chiara Lowin und Isabella Hassel auf Platz 4 und schlug sich hier sehr gut gegen die teilweise älteren und gemischten Staffeln.

Nach 19 Jahren gab es auch mal wieder einen deutschen Doppelsieg bei den Elite-Läufen. So holte sich bei den Frauen über die 5 km Katharina Heinig vom LG Eintracht Frankfurt Gold, bei den Männern erlief sich Richard Ringer vom VfB LC Friedrichshafen Platz 1. Den ersten und bis gestern einzigen gültigen deutschen Doppelsieg hatten 1989 Willi Wülbeck (800m-Weltmeister von LAV Essen) und Ute Wallraff (DJK Kleinenbroich) errungen, damals noch über 8 bzw. 4 km Distanz.

WNBL TOP4 2018: Gastgeberinnen und Lichterfelde leicht favorisiert

Am kommenden Wochenende (21./22. April 2018) wird zum neunten Mal der Basketball-Champion in der WNBL gesucht. Wer die beste weibliche U18-Mannschafts Deutschlands ist, entscheidet sich beim TOP4 in München. Zum zweiten Mal nach 2016 ging das Finalturnier damit in die bayerische Landeshauptstadt,



zum zweiten Mal steht der TS Jahn München als Gastgeber bereit. Erstmals seit fünf Jahren ist die bestimmende WNBL-Mannschaft der vergangenen Jahre nicht beim TOP4 dabei. Die Girls Baskets Braunschweig-Wolfenbüttel mussten dem Herner TC den Vortritt lassen. Das bedeutet, dass es 2018 einen neuen WNBL-Champion geben wird. Ob es für das Siegerteam auch eine Premiere wird, wird sich zeigen, denn von den TOP4-Teilnehmern hat bisher nur der Herner TC einen WNBL-Titel gewonnen (2015).

Schulsportsymposium 2018: Schon über 100 Personen dabei!

Der Countdown läuft! Der Countdown für das zweite DBB-Schulsportsymposium am 6. Mai 2018, wenn prominente Referentinnen und Referenten in die Carl-von-Weinberg-Schule nach Frankfurt kommen. Noch vier Tage kann man sich für das Symposium anmelden, über 100 Personen sind bereits dabei. „Ich kann jedem, der etwas mit dem Thema zu tun hat, nur empfehlen nach Frankfurt zu kommen. Es wird eine tolle Veranstaltung mit sicher guten Erkenntnissen“, sagt der DBB-Vizepräsident für Jugend und Schulsport, Stefan Raid.

Den Auftakt machen DBB-Jugendausschussmitglied Dr. Antje Hoffmann vom IAT in Leipzig, Marius Huth als

hauptaamtlicher Minitrainer von ALBA Berlin und Johannes „JJ“ Strasser, der nach einer langen Profikarriere mit einem Deutschen Meistertitel, zwei Pokalsiegen und Auftritten in den Nationalteams heute hauptamtlich für die RheinStars Köln im Schulbereich tätig ist, mit ihrem Impulsvortrag.

Neben diesem Trio aus Wissenschaft und Praxis gibt es mit dem zweiten Impuls einen Blick über den sprichwörtlichen Tellerrand. Peter Smutna, der Ausbildungsleiter des Deutschen Rugby Verbandes, stellt den Zugang seiner Sportart zu Schulen und zum Übergang in den Verein am Beispiel des Programms „Get into Rugby“ vor. Auch in den Workshops gibt es für die Kurzipulse bekannte Gesichter. So referiert des 3×3 Bundestrainer des DBB, Kay Blümel, zum 3×3 in der Schule ebenso wie sein Kollege aus dem weiblichen Bereich, Stefan Mienack, der mit den Teilnehmenden im Workshop zum Mädchenbasketball diskutieren wird. Mit Michael Newton leitet der nationale Koordinator für Basketball bei Special Olympics Deutschland den Workshop zum Unified Basketball

Schüler des städtischen Gymnasiums erlaufen Spendengelder

Beim alle zwei Jahre stattfindenden „Sponsored Run“ haben Schüler des städti-

schen Gymnasiums wieder ein „schönes Sümchen erlaufen“. Traditionell geht von diesem Betrag eine Spende an gemeinnützige Vereine in Würselen. Am vergangenen Montag konnten im Rahmen einer kleinen Feierstunde jeweils 1.000 Euro an die Freundschaftsgesellschaft Burkina Faso/Réo und den Bunten Kreis e.V. übergeben werden. Die Spenden wurden an den Vorsitzenden der Freundschaftsgesellschaft, Bürgermeister Arno Nelles, und an Ute Wendt als Vertreterin des Bunten Kreises durch Vertreter der Schule und Schüler übergeben.

B-Jugend-Herrendegen Reutlingen: Titel gehen nach Leverkusen, Solingen und Württemberg

Im älteren Jahrgang setzte sich der Leverkusener lan-Etienne Kolditz im Finale gegen Darius Siewert vom Mannheimer FC mit 10:6 durch. Den dritten Rang teilten sich Tobias Schulz (TSV Bayer Leverkusen) und Vince Vogel (Heidenheimer SB). Im jüngeren B-Jugend-Jahrgang durfte der Solinger Jacob Stange seinen ersten DM-Titel feiern. Er gewann das Finalgefecht gegen Samuel Hochwald (TSF Ditzingen) mit 10:5. Rang drei ging in diesem Jahrgang an Matthew Bülau (Heidenheimer SB) und seinen Vereinskameraden Horant Kummer.

Im Länder-Pokal des zweiten Tages setzte sich die Vertretung Württembergs am Ende die Siegerkrone auf. Janik Ritz, Dominik Renz, Vince Vogel und Benedict Schenkengel entschieden das Finalgefecht gegen die Landesauswahl Nordrhein 3 (Oskar Speker, Timon Arnold, Philipp Böhrner, Tobias Schulz) mit 45:25 zu ihren Gunsten. Bronze ging hier an Nordrhein, die im „Kleinen Finale“ Baden-Nord mit 45:36 hinter sich ließen.

„Tischtennis-Pausenkönig“ - Anna-Maria Severin und Vincent Kanwischer gewinnen Wettbewerb

Im Tischtennis-Zentrum von Borussia Düsseldorf fand jetzt das Finale der Breiten-sport-Aktion „Tischtennis-Pausenkönig“ 2018 statt. Im Rundlaufwettbewerb setzten sich nach einer Vor- und einer Finalrunde Anna-Maria Severin von der Paulusschule Grundschule und Vincent Kanwischer vom Marie-Curie-Gymnasium durch.

Insgesamt 220 Mädchen und Jungen der 4. und 5. Klasse hatten sich als Erst- und Zweitplatzierte für die Finalveranstaltung qualifiziert und spielten den Titel des Pausenkönigs und der Pausenkönigin 2018 unter den Augen von Alina Gassen (Projektleiterin der Stadtwerke Düsseldorf AG), Dirk-Peter Sültenfuß (Stellvertretender Vorsitzender

off-Halbfinale von Borussia Düsseldorf. Zusammen mit dem Bürger-Verein Grafenberg präsentierte die Borussia ein großes Mitmachprogramm rund um die Sportart Tischtennis und bot zudem Führungen durch das Tischtennis-Zentrum und das angeschlossene Sporthotel an. Alle Teilnehmer und Betreuer waren im Anschluss an den Pausenkönig eingeladen, das Meisterschaftsspiel zwischen Borussia Düsseldorf und dem 1. FC Saarbrücken zu besuchen. Im Rahmen dieser Partie wurden die erst- bis drittplatzierten Mädchen und Jungen vor großer Kulisse im ARAG CenterCourt geehrt.

Die Sieger und Platzierten im Überblick: Mädchen: 1. Anna-Maria Severin, Pau-



des Sportausschusses) und Michael Janknecht (Butterfly Europe) aus.

Die Gesamtsieger Anna-Maria Severin und Vincent Kanwischer gewannen Wettkampfschläger sowie für ihre Schulklasse Midi-Tischtennistische der Firma Butterfly und eine Einladung zu einem gemeinsamen Besuch eines Bundesligaheimspiels der Borussia. Auch die weiteren Platzierten und Teilnehmer erhielten hochwertige Preise. Eingebettet war die Veranstaltung in den Tag der offenen Tür und das TTBL-Play-

lusschule Grundschule, 2. Sara Zariouh, Anne-Frank-Realschule. 3. Lea Kellermann, Gutenberg Grundschule + Jungen: 1. Vincent Kanwischer, Marie-Curie-Gymnasium, 2. Timo Spill, Grundschule Knittkuhl 3. Justin Witting, Paulusschule

Foto: Auf dem Siegerehrungsbild sind Jo Pörsch (l), Geschäftsführer Borussia Düsseldorf, Tim Metzloff, Projektleiter Pausenkönig und Alina Gassen (r), Projektleiterin der Stadtwerke Düsseldorf, zu sehen.

📷 Jörg Fuhrmann

BÜCHER | SPIELE | MUSIK-CORNER

■ Lustige Taschenbuch „Tatort Entenhausen“



Ab dem 24. April erscheint das Walt Disney Lustige Taschenbuch „Tatort Entenhausen“ im Handel. Angelehnt an die berühmte TV-Krimi-Serie ermittelt Donald Duck erstmalig an der Seite der bekanntesten Kommissare des Landes. Schimanski, Herr Viel, Hoerne und andere Kollegen decken fiese Verbrechen auf. Egmont Ehapa Chefredakteur Pet Höpfner hat das LTB „Tatort Entenhausen“ konzipiert: „Uns ist hier hoffentlich ein unterhaltsamer und spannender Fall gelungen, bei dem bis zuletzt mitermittelt werden kann. Und

wir bringen, anders als im TV, eine ganze Menge an Ordnungshütern zusammen, wobei die Ermittler in der Story natürlich nicht die Original-Fernsehkommissare sind, sondern sich in Aussehen und Auftreten lediglich liebevoll anlehnen... eine echte Hommage mit Wiedererkennungswert!“

Übrigens: Die LTB Collectors Edition 7: Entenhausen wird zum Tatort und gibt's exklusiv im EGMONT-Shop! Die limitierte Sammleredition kostet 34,95 Euro. Das Lustige Taschenbuch „Tatort Entenhausen“ ist ab dem 24. April 2018 im Handel (EUR 6,50) oder unter <https://www.egmont-shop.de/lbt-tatort> erhältlich.

■ LUPID Debütalbum „Am Ende des Tages“



Wer hat eigentlich behauptet, dass man mies drauf sein muss, um einen guten Song zu schreiben und wessen Idee war es, dass ein Hit aus Herzschmerz sein muss? Jetzt mal im Ernst: Ist es nicht so, dass aktuell schon viel zu viel schlechte Laune unterwegs ist? Dass auf Facebook, Twitter & Co. eher gemeckert als gefeiert wird? Genau. Unter anderem deshalb ist „Am Ende des Tages“ auch eine ganz große Nummer. Eine, die positive Vibes vor der Brust hat und endlich mal raushaut, dass am Schluss eben auch alles gut werden könnte.

LUPID sind Sänger/Songwriter Tobias, Bassist und Keyboarder Patrick und Drummer Markus, die sich schon ihr ganzes Leben lang kennen und für diese Band alles auf eine Karte gesetzt haben. Job gekündigt, wie verrückt am Sound geschraubt, Debütalbum geschrieben - fertig. Ready, die Welt zu erobern mit einem Track, der nicht nur genauso heißt wie die kommende Platte, sondern auch die Stärke der Jungs auf den Punkt bringt: Die perfekte Mischung aus Elektro und Pop, ausgefuchstem Beat und organischem Feel - der 360 aus Wort und Musik. Spezialist für Wort-Stunts ist natürlich auch Feature-Rapper MAJOE, der „Am Ende des Tages“ das gewisse Etwas verleiht, denn diese Kollabo verkörpert das, worum es in dem Song geht: Was oberflächlich unterschiedlich zu sein scheint, passt mit etwas Liebe und Respekt vielleicht wunderbar zusammen. Eine Haltung, die sowohl LUPID als auch MAJOE verbindet, der sich als Sohn tamilischer Einwanderer mit gleich drei #1-Alben einen Namen gemacht hat.